



# DAS BRINGT DER NEUE TARIFABSCHLUSS: MEHR GELD, MEHR FREIE TAGE UND VERLÄNGERUNG DER ALTERSTEILZEIT!

Drei Verhandlungsrunden inklusive eines finalen Gesprächsmarathons führten zum Volkswagen-Tarifabschluss. Ermöglicht hatten dies unter anderem die rund 4.000 Kolleginnen und Kollegen, die verhandlungsbegleitend bei der zweiten Zusammenkunft in Wolfsburg Lärm für ihre berechtigten Forderungen gemacht haben. Ein wirksames Signal an die Arbeitgeberseite um VW-Verhandlungsführer Arne Meiswinkel und das Management: Kurz vor Ablauf der Friedenspflicht zeigte sich das Unternehmen gesprächsbereit, um so zu einer Tarifeinigung zu kommen.

Diese sieht eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte und Ausbildungs-

vergütungen um 5,2 Prozent ab dem 1. Juni 2023 sowie um weitere 3,3 Prozent ab dem 1. Mai 2024 vor. Wie in der Fläche beträgt die Laufzeit 24 Monate.

Außerdem erhalten die Kolleginnen und Kollegen eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 Euro, die in zwei Schritten – 2.000 Euro im Februar 2023 sowie 1.000 Euro im Januar 2024 – ausbezahlt wird. Auszubildende erhalten jeweils die Hälfte. Die Prämie fließt steuer- und abgabenfrei, also brutto gleich netto. Mehr und mehr Beschäftigte haben bei einer Befragung der IG Metall zum Ausdruck gebracht, dass eine Entgelterhöhung notwendig ist, sie sich aber auch mehr freie Zeit wünschen. Die

Wandlungsoption bei der tariflichen Zusatzvergütung (T-ZUV) wird für alle Beschäftigten geöffnet. Sie können künftig zwischen drei Optionen wählen: Nur Geld über die 27,5 Prozent Extrazahlung im August oder die hälftige Aufteilung in 13,75 Prozent plus drei freie Tage oder die komplette Umwandlung in sechs freie Tage.

Zudem sehr erfreulich: Der Tarifvertrag über die Altersteilzeit wird zu den bisherigen Konditionen fortgeführt und bis zum 31.12.2027 verlängert. Erfolgreich war die IG Metall auch bei den Jugendforderungen – auf der Rückseite des Flugblattes haben wir hierzu eine extra Seite für den VW-Nachwuchs.



**Daniela Cavallo, Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Volkswagen AG**

„Uns ist in schwierigen Zeiten ein richtig solider Abschluss geglückt. Die Kolleginnen und Kollegen erhalten rasch spürbar mehr Geld. Außerdem sind zentrale VW-Themen wie Altersteilzeit und mehr freie Tage geregelt. Wir bei Volkswagen beweisen damit aufs Neue, dass wichtige Belange unserer gut organisierten Belegschaft auch in der Krise nicht ins Hintertreffen geraten.“



**Thorsten Gröger, Verhandlungsführer und Bezirksleiter der IG Metall**

„Tarifpolitik alleine kann die Dynamik der Teuerungen nicht vollständig auffangen, aber mit unserem Abschluss leisten wir in historisch schwierigen Zeiten einen Beitrag, damit die Beschäftigten besser durch die aktuell schwere Zeit kommen! Dank der vielen Mitglieder der IG Metall im Rücken, konnten wir einen guten Abschluss erzielen.“



**Manfred Wulff, Betriebsratsvorsitzender, Werk Emden**

„Die Ausweitung der Wandlungsoption der T-ZUV auf sechs Tage für alle Beschäftigten ist ein extrem wichtiger Schritt. Mehr und mehr Kolleginnen und Kollegen wünschen sich zusätzlich freie Zeit!“



**Thorsten Ryl, Betriebsratsvorsitzender, VW Immobilien GmbH**

„Der Abschluss in schwierigen Zeiten zeigt, dass gut organisierte Belegschaften sich auch gegen große Widerstände der Arbeitgeberseite durchsetzen können!“



**Stavros Christidis, Betriebsratsvorsitzender, Werk Hannover**

„Wir konnten erfolgreich die Versuche des Unternehmens, die Ausbildungsplätze abzubauen, abwehren. Das ist wichtig, denn der Nachwuchs ist Volkswagens Zukunft!“



**Dirk Windmüller, Betriebsratsvorsitzender, Werk Salzgitter**

„Die prozentuale Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen, verbunden mit den Einmalzahlungen, sind in der aktuellen Krisenzeit absolut notwendig und stärken die Kaufkraft!“



**Carsten Büchling, Betriebsratsvorsitzender, Werk Kassel**

„Mich freut es sehr, dass die Kolleginnen und Kollegen künftig durch die Wandlungsoption bei der tariflichen Zusatzvergütung die Wahl zwischen Geld und bis zu sechs zusätzlichen freien Tagen haben.“



## STIMMEN AUS DEN BETRIEBSRÄTEN: DER ABSCHLUSS VOR ORT!



**Kai Frerichs, Betriebsratsvorsitzender, dx.one GmbH**

„Trotz des schwierigen Umfeldes der Tarifrunde konnten wir zu all unseren Forderungen gute Lösungen erzielen, die den Kolleginnen und Kollegen spürbar helfen werden!“



**Daniela Cavallo, Gesamtbetriebsratsvorsitzende, Volkswagen AG**

„Die 5,2 Prozent in 2023 und 3,3 Prozent in 2024 nehmen zusammen mit den steuerfreien 3.000 Euro Druck von den Geldbeuteln der Kolleginnen und Kollegen!“



**Simone Mahler, Betriebsratsvorsitzende, Volkswagen Financial Services AG**

„Das kann sich sehen lassen: Spürbar mehr Geld, mehr Flexibilität bei freien Tagen und die ATZ konnten wir für weitere 5 Jahre schützen!“



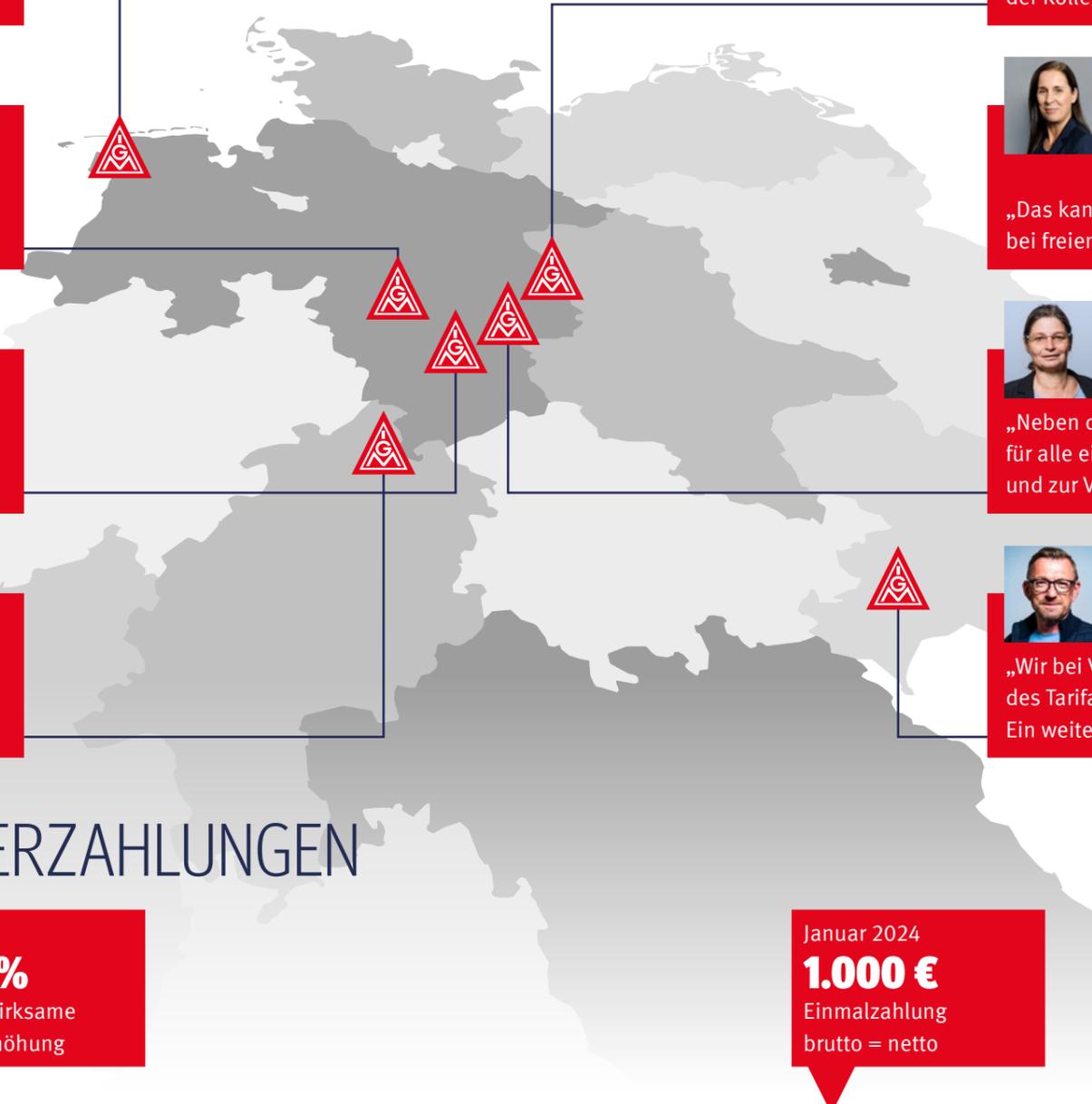
**Daniela Nowak, Betriebsratsvorsitzende, Werk Braunschweig**

„Neben den Entgeltzahlungen ist die Regelung zu freien Tagen statt Geld für alle ein wichtiges Ergebnis: Das ist ein echter Beitrag zu mehr Vereinbarkeit und zur Verkürzung der Arbeitszeit.“



**Jens Rothe, Betriebsratsvorsitzender, Volkswagen Sachsen GmbH**

„Wir bei Volkswagen Sachsen freuen uns, dass die Übernahme des Tarifabschlusses auch unseren Kolleginnen und Kollegen zugutekommt. Ein weiterer Schritt bei der Integration in die VW AG.“



## DER ABSCHLUSS UND SONDERZAHLUNGEN

Januar 2023

**2.000 €**

Porsche-Börsengang-Prämie für die Beschäftigten der VW AG

Juni 2023

**+5,2 %**

tabellenwirksame Entgelterhöhung

Januar 2024

**1.000 €**

Einmalzahlung brutto = netto

Mai 2024

**+3,3 %**

tabellenwirksame Entgelterhöhung

August 2024

**27,5 %**

T-ZUV oder bis zu 6 freie Tage möglich

2023

Februar 2023

**2.000 €**

Einmalzahlung brutto = netto

Mai 2023

**Tarifbonus**

(Summe steht bis März fest)

August 2023

**27,5 %**

T-ZUV/freie Tage (2024: 6 Tage für alle möglich)

2024

November 2023

**rund 1.820 €**

Vorauszahlung auf den Tarifbonus

Mai 2024

**Tarifbonus**

(Summe steht bis März fest)

# KEINE KÜRZUNGEN BEI DER ZUKUNFT: NACHWUCHS PROFITIERT VOM TARIFABSCHLUSS SPÜRBAR!

**Auch die Jugend bei Volkswagen hat mit vollem Einsatz in der Tarifrunde für ihre berechtigten Forderungen Flagge gezeigt.**

Vor allem stach bei der dritten Verhandlung der besondere Leckerbissen hervor, den sie im Vorfeld für die Arbeitgeberseite bereithielt: „Vor lauter Essen unsere Studis nicht vergessen!“ lautete die Aufschrift auf der Torte, welche die Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen VW-Verhandlungsführer Meiswinkel übergeben haben. Damit setzte der Volkswagen Nachwuchs ein deutliches Zeichen: Nehmt unsere Forderungen ernst, mit uns ist zu rechnen!

Der Einsatz hat sich ausgezahlt: Neben der Erhöhung der Auszubildendenvergütungen zum 1. Juni 2023 um 5,2 Prozent und am 1. Mai 2024 um weitere 3,3 Prozent, gibt es für die Auszubildenden und Dual Studierenden bereits im Februar 2023 eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 1.000 Euro sowie weitere 500 Euro netto im Januar 2024.

Darüber hinaus wird der Zuschuss für die Semesterbeiträge für alle Dual Studierenden deutlich angehoben: So erhalten Dual Studierende künftig 395 Euro, um ihre Beiträge an die Hochschulen begleichen zu können – bisher lag der Wert bei 350 Euro. Außerdem überweist Volkswagen die Gebühren fortan rechtzeitig, so dass der Nachwuchs bei den Zahlungen an die Hoch-

schulen nicht mehr in Vorleistung treten muss. Die Zahlungen erfolgen jeweils im Januar für das Sommersemester und im Juli für das Wintersemester.

Die bisherige leistungsorientierte Einmalzahlung (LOE) wird mit 500 Euro für alle Dual Studierenden und Auszubildenden künftig spürbar über dem bisherigen Durchschnittssatz (467 Euro) festgeschrieben. Sie wächst tarifdynamisch und wird weiterhin im Mai ausgezahlt.

Darüber hinaus hat sich der Einsatz der IG Metall und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Volkswagen ausgezahlt: Das Unternehmen stellte die bisher und zuletzt im Tarifabschluss von 2021 festgeschriebene Zahl von 1.400 Ausbildungsplätzen pro Jahr in Frage und wollte die Zahl der Auszubildenden reduzieren. Mit Erfolg konnten wir gemeinsam diese Angriffe Volkswagen auf den Nachwuchs abwehren. Die 1.400 Ausbildungsplätze haben weiter Bestand und werden nicht angetastet! Innerhalb der Systematik werden ein Master und weitere Stipendien ergänzt.



**Gianna Leo, Vorsitzende der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Volkswagen**

„In die Jugend investieren heißt in die Zukunft investieren! Mit dem Tarifabschluss ist sichergestellt, dass die Jugend bei Volkswagen nachhaltig profitiert. Mehr Auszubildendenvergütung, ein höherer und früherer Zuschuss zu den Semestergebühren der Dual Studierenden und auch eine deutliche höhere LOE sind gute Nachrichten für uns!“



Alle aktuellen Infos findest du auf unserer Tarifrunden-Seite. Dort bekommst du den vollen Einblick in den Verlauf der Tarifrunde und die Details des Abschlusses.

**Halte dich auf dem Laufenden:**

► [tarifrunde-vw.de](https://tarifrunde-vw.de)

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen! **Komm in unsere Mitte!**

► [igmetall.de/beitreten](https://igmetall.de/beitreten)